



Sonntagsmatinée, 16. Februar - 11.30

DER NEUE KOLOSS

Musik von P. Martin, S. Rachmaninow,
P. Tschaikowski, V. Horowitz, J. St. Smith,
G. Gershwin

Gintaras Januševičius, Concert Pianist



EINLADUNG

Konzertstuhlung **OHNE** Platzreservation
Salontische **MIT** Platzreservation
+41 55 251 55 55 info@benatzky.ch

EINTRITT frei, Kollekte



Der neue Koloss

Machen Sie sich gefasst auf etwas Ausserordentliches. Musik bekannter Komponisten mit teilweise eigenen Arrangements, verbunden mit Geschichte, Literatur und Theater!

„Wir freuen uns über die Schönheit des Schmetterlings, geben jedoch nur selten zu, dass Änderungen vorgenommen wurden, um diese Schönheit zu erreichen.“ - Maya Angelou

„Seit meinem ersten Besuch in den USA habe ich immer davon geträumt, einmal ein Konzertprogramm mit spannenden Geschichten über Persönlichkeiten und Ereignisse zu gestalten, die New York als Stadt zu einer weltbekannten Legende haben werden lassen. Nach langer und intensiver Recherche entstand so das künstlerische Projekt „Der neue Koloss“. In diesem begleite ich die inspirierenden Geschichten von Carnegie Hall, Familie Steinway, John Augustus Roebling und Joseph Pulitzer mit der Musik der Komponisten, die die Musiksprache von New York über viele Jahre geformt haben. Es stellt gleichsam ein musikalisches Monument dar, dass ich all jenen widmen möchte, die tagtäglich pflichtbewusst ihrer Arbeit nachgehen, ihren stillen Sehnsüchten folgen und zu einem gesellschaftlichen Miteinander beitragen, in dem Solidarität und Respekt einen hohen Stellenwert genießen.“

- Gintaras Januševičius

Gintaras JANUŠEVIČIUS, Concert Pianist – www.janusevicius.com –

Gintaras Januševičius erlangte internationale Anerkennung, nachdem er im Mai 2004 als jüngster Teilnehmer des renommierten Montrealer Musikwettbewerb die Endrunde erreichte. Seine Interpretation von Rachmaninows Études-Tableaux Op. 39 wurde von berühmten Pianisten, wie u.a. Jean-Philippe Collard, Michel Dalberto und Benedetto Lupo in der Öffentlichkeit gepriesen.

Christophe Huss von „Classics Today“ schrieb: "Gintaras Januševičius gleitet wie ein Albatros. Sein Spiel bei den Halbfinal- und Finalrunden war für mich wie eine außerordentliche Offenbarung; es fiel aus dem Kontext des Wettbewerbes völlig raus <...> da es weder rangierbar, noch quantifizierbar war. Alle Augen folgten Januševičius nach der Halbfinalrunde, wo er einen Eindruck eines Gespensts aus einem anderen Ort ließ, vor allem wegen seiner Interpretationen von Rachmaninows Études-Tableaux Opus 39. <...> Wir beobachteten, wie er die Rhythmen aufschüttelte, immer vorwärts, gerade wie eine Nadel, mit der Natürlichkeit eines Meisters und Vitalität eines jungen Mannes."

Januševičius war Preisträger und Finalist bei 15 Wettbewerben in der ganzen Welt und trat mit über 40 Orchestern auf. Seit 2013 ist er weltweit durch seine thematischen Gesprächskonzerte bekannt, wo er Musik mit Geschichte, Literatur und Theater in einer spannenden Mischung verbindet. Er ist ein regelmäßiger Gast bei Festivals von internationalem Renommee, wie dem Chopin Festival in Duszniki-Zdroj, dem Mozartfest Würzburg, dem Festival Besancon, den Dresdner Musikfestspielen und vielen weiteren. Neulich tourte er erfolgreich durch mehrere Städte in Deutschland und Litauen, sowie in New York, Washington, Rio de Janeiro, London, Paris, Moskau, Madrid, Rom, Wien, Barcelona, Stockholm, Warschau, Zürich, etc. 2020 sind Konzertreisen u.a. in den USA, die Schweiz, Deutschland, Italien, Rumänien, Polen und dem Baltikum geplant.
